



Auszug der Werke (v. l.): Ines Doleschal, Concrete No. 13 (Brücke), 2015, Acryl, Öl auf Nessel, Foto: Nihad Nino Pusija; Pauline Kraneis, Kreuzung 4, 2008, Buntstift auf Papier; Susanne Piotter, Autobahnkreuze, 2017, Beton; Ines Doleschal, BerlinSüdWest No. 14, 2015, Acryl, Fotomaterial auf Papier (Collage)

## Three Point Turn

**AUSSTELLUNG** mit Ines Doleschal, Pauline Kraneis und Susanne Piotter im KunstHaus Potsdam

Was eine zukunftstaugliche Mobilität und die dazu notwendige Infrastruktur sein könnte, wird momentan an vielen Orten der Welt diskutiert. Die traditionellen Fortbewegungsmittel mit Verbrennungsmotor stehen angesichts der Ökobilanz auf dem Prüfstand. Welche Alternativen gibt es für überdimensionierte Straßennetze und Flächenasphaltierungen? Die Künstler:innen Ines Doleschal, Pauline Kraneis und Susanne Piotter interessieren sich für die urbanen

Verwerfungen im städtischen Raum und seiner Peripherie. In dem von Menschen für Menschen gestalteten metropolen Umfeld erfassen sie verödete, dysfunktionale, vernachlässigte oder abweisende Orte und Bauten, die (einstmals) für grenzenlose Mobilität, für hochfunktionale Avantgarde standen, inzwischen aber als Dystopien entlarvt sind. Diese Leerstellen, Brachen und Unorte reflektieren sie in ihrem Medium: Zeichnung,

Malerei und Objekt. Sie schaffen einen Denk- und Diskursraum, in dem überdimensionierte Bauvorhaben, Mobilitätswahn und Klimasünden wider Fragen nach urbaner Lebensqualität verhandelt werden dürfen.

■ »Three Point Turn«

12. September bis 24. Oktober 2021

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V.

Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

Tel.: 0331/ 200 80 86, [www.kvkhpotdam.de](http://www.kvkhpotdam.de)